

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 2 (1898)
Heft: 13

Artikel: Der Zionistenkongress in Basel
Autor: Kaufmann, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-573666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichnis des 13. Heftes.

Text.

Friedrich Niggli. Die Hilfreiche. Lied. (Gebicht von Ad. Frey), 285. — G. Fischer. Die Glocken von Nola Bella, 289. — C. E. Ausmarsch der Zürcher Truppen am 5. Februar 1798, 293. — Preisauschreibung, 294. C. D. Johannisburg, 295. — R. S. Bundesrennen des schweizerischen Bellsbundes, 296. — Th. Risor. Das Teufelchen Fanatismus, 296. — J. V. Widmann. Die Petersinsel im Bielersee, 297. — Die Rose von Poffenhofen, 304. — R. Die diesjährigen Herbst-Mandöver des IV. Schweiz. Armeekorps, Beilage 49. — Gastronomisches, Beilage 50. — Der Zionistenkongress in Basel, Innenseite des Umschlages.

Illustrationen.

Herrn R. C. Hirzel. Kopfleiste, 285. — H. Burkhardt. Kopfleiste, 289. — H. Pfendlack. Bignetten, 290/91. — Ausmarsch der Zürcher Truppen, 294. — Rudolf Ringger. Johannisburg, 295. — Fritz Widmann. Acht Originalzeichnungen von der Petersinsel, 297/303. — Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, 304. — Die diesjährigen Herbst-Mandöver des IV. Schweiz. Armeekorps, Beilage 49. — Der Zionistenkongress in Basel. Umschlag.

Farbige Kunstbeilage.

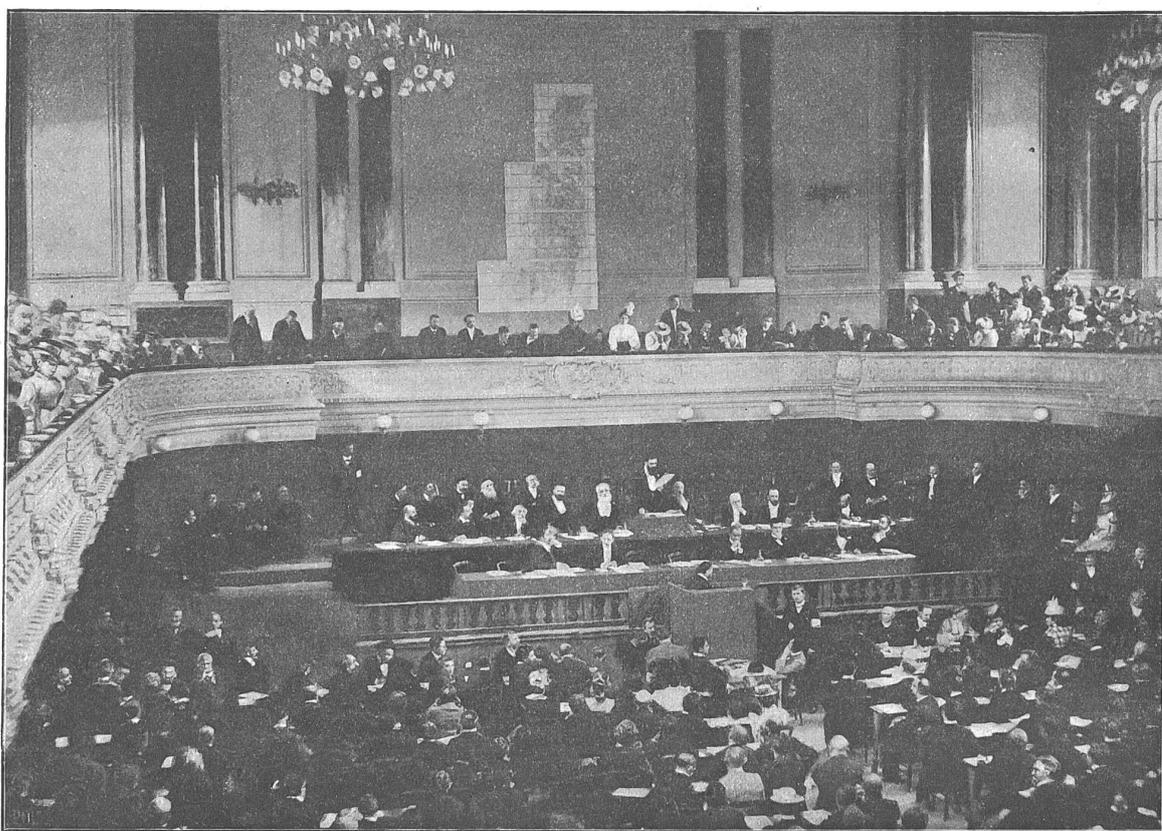
H. Pfendlack. In treuer Gut.

Titelblatt.

J. Ruch. Heimkehr.

Der Zionistenkongress in Basel.

Mit Abbildung.



Der Zionistenkongress in Basel. Phot. Emil Burri, Basel.

In den letzten Augusttagen tagte im städtischen Casino saale der alten Concilstadt Basel ein Kongress ganz eigener Art, ein Zionistenkongress. Die neue zionistische Bewegung, deren Vater Theodor Herzl, der bekannte Feuilletonist der Neuen Freien Presse in Wien, und Verfasser der Broschüre „Der neue Judenstaat“ ist, hat bereits viele Anhänger gewonnen, denn aus allen fünf Weltteilen waren sie gekommen, um zu beraten, wie der Judennot abzuhelfen sei, wie die unerquickliche Judenfrage überhaupt zu lösen sei. Als letzten großen Versuch bezeichnete ein Redner den Plan, in Palästina eine gesicherte Heimstätte für diejenigen zu errichten, welche sich nicht assimilieren können oder wollen. Es sind dies meistens die entlegliche Verfolgungen und namenloses Elend erdulden den Juden Rußlands, Rumäniens, Marokkos. Der Glanz-

punkt des Kongresses, welcher unter lebhaftestem Interesse der Basler Bevölkerung stattfand, war eine oratorische Glanzleistung Max Nordau's, welcher die physische Judennot im Osten, die moralische und sittliche im Westen, neuerdings besonders in Frankreich, treffend charakterisierte und die Bewegung als eine hochethische bezeichnete. Der Name Nordau's ist ja in der Litteraturwelt weit und breit bekannt, wir erinnern nur an „Die konventionellen Lügen der Kulturmenschenheit“, „Entartung“ zc. zc. Unser Bild zeigt den trotz seiner erst wenige vierzig zählenden Jahre schon vollständig mit grauen Kopf- und Barthaaren versehenen Kulturhistoriker auf der Präsidialbühne, links neben dem ein Schriftstück verlesenden Theodor Herzl.

Max Kaufmann.

Grieder's
Seidenstoffe:
Siehe Cirkular
auf der Rückseite
des Umschlages.